

ICD-10 F60, F62, F63 PERSÖNLICHKEITS

6 ANANKASTISCHE PSS 3/8 (ZWANGHAFT)

1. ZWEIFEL/VORSICHT
 2. STÄNDIG: DETAILS, REGELN, LISTEN, ORDNUNG, ORGA, PLÄNE
 3. PERFEKTIONISMUS VERHINDERT FERTIGSTELLUNG
 4. GEWISSENHAFTIGKEIT, SKRUPELHAFTIGKEIT, LEISTUNGSBEZOGENHEIT, AUF KOSTEN VON VERGNÜGEN U. ZWISCHENMENSCHL. BEZIEHUNGEN
 5. PEDANTERIE, BEFOLGEN VON KONVENTIONEN
 6. RIGIDITÄT U. EIGENSINN (HIER IST DAS SO)
 7. UNBEGRÜNDETES BESTEHEN AUF UNTERORDNUNG ANDERER UNTER EIGENE GEWOHNHEITEN, ZÖGERN AUFGABEN ZU DEZISIERN
 8. ANDRÄNGEN BEHARRL./UNERWÜNSCHTER GEDANKEN/IMPULSE
- ICH MACHE ES RICHTIG ODER GARNICHT.

8 ABHÄNGIG (ASTHENISCHE) PSS 3/6

1. LEBENSENTSCHEIDUNGEN AN HILFE ANDERER APPELLIERT DURCH ANDERE
 2. UNTERORDNUNG EIGENER BEDÜRFNISSE U. NACHGIEBIGKEIT GGÜ. WÜNSCHEN DER BETREFFENDEN PERSON
 3. AUSSERUNG ANGEMESSENER ANSPRÜCHE GGÜ.
 4. UNBEHAGEN BEIM ALLEINSEIN W. FURCHT NICHT FÜR SICH SORGEN ZU KÖNNEN
 5. ANGST VOR VERLASSEN DURCH U. AUF SICH SELBST ANGEWIESEN ZU SEIN
 6. EINGESCHRÄNKTE ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT IM ALLTAG. NUR MIT RATSCHLÄGEN UND BESTÄTIGUNG ANDERER
- KANN: GEFÜHLE MIE HILFLOS, INKOMPETENT, NICHT LEISTUNGSFÄHIG

LEGENDE

- NR. D. ELEMENTARF. IN SKETCH-NOTE PSYCHOPATHOLOGISCHER BEFUND.
- ÜBERMÄSSIG, ZU VIEL, HÄUFIG AN...
- MANGEL AN, ZU WENIG, GERING...
- MERKE: KEIN/KEINE...
- AUSSCHLUSS-DIAGNOSE
- DIFFERENZIAL-DIAGNOSE

2 SCHIZOIDE PSS 3/5

1. WENIGE/KEINE TÄTIGKEITEN = VERGNÜGEN
2. EMOT. KÜHLE, DISTANZIERTH. FLACHER AFFEKT
3. KÄLTE/ZÄRTLICHK. /ÄRGER
4. LOB/KRITIK EGAL
5. WENIG INTERESSE AN SEX
6. EINZELGÄNGER
7. FANTASIE, INTROSPEKTION
8. ENGE FREUNDE (EVTL. 1)
9. MANGEL IM ERKENNEN VON ROLLEN GESELLSCHAFTLICHEN REGELN

4 EMOT. INSTABILE PSS

1. IMPULSIVITÄT
2. MANGELNDE SELBSTKONTROLLE
3. VORAUSSPLANEN

BORDERLINE TYP

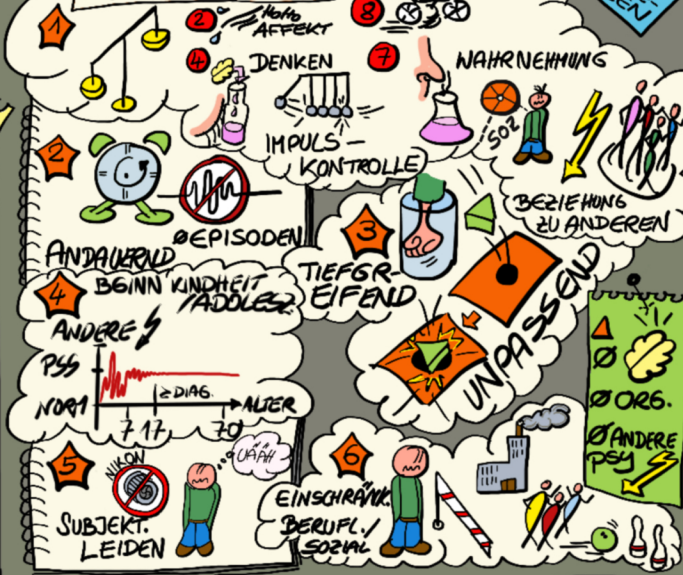
- SELBSTBILD
- ZIELE
- INNERE PRÄFERENZEN (INCL. SEXUALITÄT)
- CHRON. INNERE LEERE
- INTENSIVE, UNBESTÄNDIGE BEZIEHUNGEN
- EMOT. KRISEN
- VERLASSEN WERDEN VERHINDERN
- SUIZIDGEBÜHRE
- SELBSTVERLETZUNG (AUCH O. AUSLÖSER)

VERLAUF 1/3 REGEL

- GÜNSTIGER VERLAUF
- KOMPROMISSHAFTES LEBENSBEWÄLTIGUNG
- UNGÜNSTIGER VERLAUF

KEINE GEWÄHR-LEISTUNG FÜR VOLLSTÄNDIGKEIT UND RICHTIGKEIT!

DIAGNOSTISCHE LEITLINIE FÜR ALLE PSS



F60 SCHIZOIDE PSS

1. SCHIZOIDE PSS
2. EMOTIONAL INSTABILE PSS
3. ANANKASTISCHE PSS
4. ABHÄNGIG (ASTHENISCHE) PSS

F62 PARANOIDE PSS

1. PARANOIDE PSS
2. DISOZIALE PSS
3. HISTRIONISCHE PSS
4. ANGSTLICH (VERMEIDENDE) PSS

F63 NARZISTISCHE PSS 5/9

1. GRÖSSENGEFÜHL
2. PHANTASIEN ÜBER UNBEGRENZTEN ERFOLG, MACHT, SCHÖNHEIT, IDEALE LIEBE
3. GEFÜHL D. EINMALIGKEIT
4. BEDÜRFNIS N. BEWUNDERUNG
5. UNBEGRÜNDETE ANSPRUCHSHALTUNG
6. AUSNUTZEN ZWISCHENMENSCHL. BEZIEHUNGEN
7. EMPATHIE
8. GEFÜHL V. NEID O. V. BENEIDET WERDEN
9. ARROGANTES, HOCHMÜTIGES VERHALTEN

THERAPIE

- KOMPENSATION
- ZUFRIEDENE LEBENSFÜHRUNG, TROTZ CHARAKTERL. BESONDERHEITEN
- PSYCHO-, SOZIOOTHER.

4 PARANOIDE PSS 3/7

1. EMPFINDLICHKEIT BEI RÜCKSCHLÄGEN
 2. STÄNDIGER GROLL, WEISERUNG ZU VERZEIHEN
 3. MISSTRAUEN
 4. STREIT-SÜCHTIGES BESTEHEN AUF EIGENEM RECHT
 5. MISSTRAUEN ZU TREUE/EIFERSUCHT
 6. SELBSTWERT SELBSTBEZOGENHEIT
 7. VERSCHWÖRUNG ALS ERKLÄRUNG NAH UND WELT-WEIT
- PARANOIA F20
P. QUERULANS F22.8
PARANOIDE PSYCHOSE R. ZUSTAND
SCHIZOPHRENIE F20
WAHNHAFT F22.0

3 DISOZIALE PSS 3/6

1. DISKREPANZ ZW. VERHALTEN UND SOZ. NORMEN
 2. KALT U. RÜCKSICHTLOS GGÜ. GEFÜHLEN ANDERER
 3. GROBE, ANDAUERENDE VERANTWORTUNGSLOSIGKEIT, MISSACHTUNG SOZ. NORMEN/REGELN
 4. BEZIEHUNG EINGEHEN ABER NICHT VON DAUER
 5. SCHWELLE FÜR GEWALT UND AGGRESSION, FRUSTRATIONSTOLER.
 6. ANHALTEND REIZBAR
 7. SCHULDGEFÜHL O. LERNEN AUS BESTRAFUNG
 8. NEIGUNG V. SCHULDWEEISUNG, RATIONALISIERUNG FÜR EIGENES VERHALTEN
- EMOT. INSTABILE PSS F60.3
D. SOZIALVERH. F91 (I.D. KINDHEIT)

THE BIG 5

- EXTROVERSION
- KONTAKTFREUDIG = ZURÜCKHALTEND
- VERTRÄGLICHKEIT
- FRIEDFERTIG = STREITSÜCHTIG
- GEWISSENHAFTIGKEIT
- GRÜNDLICH = NACHLÄSSIG
- NEUROTIZISMUS
- ENTSPANNT = ÜBEREMPFINDLICH
- OFFENHEIT
- KREATIV = FANTASIELOS (BSP: HOCHKORB)

5 HISTRIONISCHE PSS 3/6

1. DRAMA, THEATRALIK, ÜBERTRIEBENER AUSDRUCK VON GEFÜHLEN
 2. SUGGESTIBILITÄT, BEEINFLUSSBARKEIT
 3. OBERFLÄCHLICHE, LABILE AFFEKTIVITÄT
 4. AUFGREGUNG, ANERKENNUNG, MITTELPUNKT
 5. VERFÜHRERISCH (ERSCHEINUNG/ VERHALTEN)
 6. INTERESSE AN KÖRPERL. ATTRAKTIVITÄT
- KANN: KRANKBARKEIT ANDAUERND, MANIPULATIVES VERHALTEN (BEFRIEDIGUNG EIGENER BEDÜRFNISSE)

7 ANGSTL. (VERMEIDENDE) PSS 3/6

1. ANDAUERENDE, UMFASSENDE GEFÜHLE V. ANSPANNUNG, BESORGTHEIT
 2. ÜBERZEUGT, IM VERGLEICH SOZIAL UNBEHOLFEN, UNATTRAKTIV/MINDERWERTIG ZU SEIN
 3. SORGE IN SOZ. SITUATIONEN KRITISIERT/ABGELEHNT ZU WERDEN
 4. SOZ. KONTAKTE, AUSSER MAN WIRD SICHER, GEMOCHT
 5. EINGESCHRÄNKTER LEBENSSTIL W. BEDÜRFNIS NACH KÖRPERL. SICHERHEIT
 6. BERUFL./SOZ. AKTIVITÄTEN MIT ZWISCHENMENSCHL. KONTAKT AUS FURCHT VOR KRITIK, MISSBILLIGUNG, ABLEHNUNG
- KANN: ÜBEREMPFINDLICH GGÜ. ABLEHNUNG U. KRITIK

F62 ANDAUERENDE PSYCH. VERÄNDERUNG

- NACH EXTREM BELASTUNG (KZ, TERROR)
- NACH PSYCH. KRANKHEIT
- SONSTIGE (U. TRAUMA, SCHMERZ)

F63 ABNORME GEWOHNH. U. IMPULSKONTROLLE

- PATHOL. SPIELEN
- PSYROMANIE
- KLEPTOMANIE
- TRICHOTILLOMANIE (HAARE AUSREISSEN)

QUELLENANGABE

In den Sketchnotes wird aus der ICD-10-GM Version 2022 zitiert.

•Hrsg.: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) unter Beteiligung der Arbeitsgruppe ICD des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG)

•Titel:, Systematisches Verzeichnis, Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, Stand: 17. September 2021

•Erscheinungsort: Köln
•Erscheinungsjahr: 2020
•Dateiname: icd10gm2022syst_referenz_20210917.pdf
• Abrufdatum: 22. November 2021
•Website: www.dimdi.de – Klassifikationen – Downloads – ICD-10-GM – Version 2022

Downloadbedingungen für die ICD-10-GM

Mit dem Download von Dateien kommt ein Nutzungsvertrag zwischen Ihnen und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, zustande. Sie verpflichten sich dadurch, unsere Abgabebedingungen einzuhalten. Diese umfassen:

§ 1 Urheberrecht/Nutzungsumfang

1. Bei den vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) herausgegebenen amtlichen Ausgaben der **ICD-10-GM, Systematisches Verzeichnis**, handelt es sich um ein "anderes amtliches Werk" i. S. des § 5 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz (UrhG).
2. Das **Alphabetische Verzeichnis** zur **ICD-10-GM** wird vom BfArM als zugehöriges Ergänzungswerk zum Systematischen Verzeichnis der ICD-10-GM herausgegeben.
3. Bei Beachtung des Änderungsverbotes (§ 62 UrhG) und des Gebotes der Quellenangabe (§ 63 UrhG) verfügen Sie über die Nutzungsrechte an diesen Werken.
4. Der Erwerber ist nicht berechtigt, die Daten im erworbenen Format auszugsweise oder vollständig an Dritte weiterzugeben. Der Erwerber ist berechtigt, vom Format abgeleitete Mehrwertprodukte zu fertigen und zu vertreiben.
5. Wollen Sie vom Format abgeleitete Mehrwertprodukte an Dritte weitergeben (vervielfältigen), so gelten die nachstehenden Vereinbarungen und Sie verpflichten sich, diese Vereinbarungen ebenfalls an Dritte weiterzugeben:
 - a. Änderungen an den amtlichen Schlüsselnummern und den dazugehörigen Texten, an den Hinweisen für die Benutzung des Schlüssels und sonstigen Informationen für die Kodierung sind nicht gestattet.
 - b. Die Entfernung eines eventuell in den Dateien vorhandenen Wasserzeichens ist unzulässig.
 - c. Die Werke dürfen keine kommerzielle Werbung enthalten. Erlaubt sind lediglich werbende Hinweise auf (verlags-)eigene Produkte, jedoch dürfen auch diese Hinweise nicht innerhalb des Klassifikationstextes stehen.
 - d. In jedes maschinenlesbare Weitergabeexemplar ist die folgende Formulierung aufzunehmen:
"Die Erstellung erfolgt unter Verwendung der maschinenlesbaren Fassung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)."
 - e. Bei der Erstellung von Druckwerken, die die gesamte ICD-10-GM umfassen, sind auf der Rückseite der Titelblätter die im [Anhang zu den Downloadbedingungen für die ICD-10-GM](#) aufgeführten Texte und Angaben aufzunehmen. Wegen der Gestaltung der Titelblatt-Vorderseiten und der Buchumschläge ist eine Rücksprache mit dem BfArM erforderlich. Hersteller solcher Druckwerke werden gebeten, von jedem Titel ein Referenzexemplar an das BfArM zu senden.
Informationen zum Sammelauftrag der Deutschen Nationalbibliothek finden Verleger unter www.dnb.de - DNB Professionell – Unser Sammelauftrag.

§ 2 Gewährleistung und Haftung

1. Für Schäden, die durch Fehler bei der Herstellung bzw. Bearbeitung der gelieferten Werke entstehen, haftet das BfArM nur, soweit ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Es wird nur der Ersatz des unmittelbaren Schadens geschuldet.
2. Sie stellen das BfArM frei von Ansprüchen, die dadurch entstehen, dass Sie die Rechte Dritter bei der Vervielfältigung und Weitergabe von vom Format abgeleiteten Mehrwertprodukten nach § 1 Abs. 5 dieses Vertrages verletzen.